

Namibia lässt grüßen

Hermann Iseke stand im Mittelpunkt der Veranstaltung

Holungen. (me) Paul Otto, Vorstandschef der Kreissparkasse Eichsfeld, fährt nach Namibia. Er war bei einer Veranstaltung in Holungen glücklicher Gewinner.

Mit einem Gottesdienst und einem afrikanischen Abend gedachte die Gemeinde Holungen am Samstagabend des bedeutenden Eichsfelder Dichters und Militärpfarrers Hermann Iseke (1865-1907).

„Dass Hermann Iseke das Eichsfeldlied schrieb, weiß jeder Einheimische“, erklärt Bernd Ehbrecht. „Aber wie er seine letzten Lebensjahre verbrachte, nämlich in Namibia,

wissen nur wenige Menschen.“ Der Chef der Neunspringe-Brauerei ist auch Vorsitzender der „German Namibian Association“. Der Verein wurde von begeisterten Namibia-Reisenden gegründet. Diese haben die „atemberaubende Schönheit, aber auch die Armut des Landes“ kennengelernt. Deshalb leisten sie Entwicklungszusammenarbeit zwischen Deutschland und Namibia, der ehemaligen Deutschen Kolonie.

Aus diesem Grund organisierte der Verein gemeinsam mit dem Holunger Bürgermeister Benno Mumdey und dem Heimatverein das Fest

auf dem Grillplatz. Zuvor feierten zahlreiche Holunger an diesem Abend einen Gottesdienst zu Ehren Hermann Isekes. In der Predigt wurde sein Lebenswerk beleuchtet und anschließend ein Kranz an seinem Grab niedergelegt. Alle Gäste sangen dabei das Eichsfeldlied. Musikalisch wurde der Gottesdienst von der „African Culture Group“ aus Göttingen begleitet.

Die German Namibian Association präsentierte über Leinwand ihre Arbeit und das Reiseland Namibia. Bei afrikanischen Köstlichkeiten verbrachten die Gäste einen schönen Abend.



Freude: Die Akteure des Abends in Holungen sind begeistert über die Resonanz ihrer Darbietungen. Foto: Martin Engel